

Vorlage Nr. 19/0037

Federf. Stadtamt: Referat Wirtschaftsförderung und Kommunikation

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Kenntnisnahme	07.02.2019	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Sachstandsbericht BIWAQ - Bildung, Arbeit, Wirtschaft im Quartier

Begründung:

Vorbemerkung

Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie.

Für die Förderperiode 2015 - 2018 wurden aus 128 Kommunen, die sich um eine Teilnahme beworben hatten, 74 Kommunen zur Antragstellung aufgefordert.

In der nun begonnenen Förderperiode 2019 – 2022 wurden lediglich 31 Kommunen berücksichtigt. Gladbeck konnte sich in beiden Bewerbungsverfahren erfolgreich mit seinen Konzepten durchsetzen.

Bei den Fördergeldern handelt es sich um nicht rückzahlbare Zuwendungen (Zuschüsse). Der städtische Eigenanteil liegt ausschließlich in Personalaufwendungen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

BIWAQ III „Projekt START“ (Förderperiode 2015 – 2018)

Gefördert wurden in den Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf Gladbeck Mitte, Butendorf und Brauck

- die nachhaltige Integration in Arbeit und Ausbildung (Handlungsfeld 1)
- die Stärkung der lokalen Ökonomie (Handlungsfeld 2).

Die Fördersumme für die gesamte Projektlaufzeit betrug 774.851,69 €.

Handlungsfeld 1 „STARTKLAR“:

Das Projekt wurde in enger Kooperation zwischen dem Teilprojektpartner rebeq GmbH und dem Jobcenter Kreis Recklinghausen, Bezirksstelle Gladbeck, durchgeführt. Darüber hinaus arbeiteten zahlreiche Netzwerkpartner aus der Stadt mit. Zielgruppe waren Langzeitarbeitslose. Die Zuweisung der Teilnehmenden erfolgte durch das örtliche Jobcenter.

Ziel des Teilprojekts STARTKLAR war die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit Teilnehmender und die Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Handlungsfeld 2 „Stärkung der lokalen Ökonomie“:

Zur Stärkung der lokalen Ökonomie wurden 3 Projekte durchgeführt, über die bereits mehrfach in Sitzungen des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses berichtet wurde - zuletzt am 05.12.2018:

- Gewerbecheck
- Mobiler Handel – Existenzen stärken und sichern
- Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft

BIWAQ IV „Aktiv und digital in Gladbeck 4.0“ (Förderperiode 2019 – 2022)

In den Anschlussprojekten sollen die positiven Erfahrungen aus BIWAQ III genutzt und die Arbeit in beiden Handlungsfeldern mit neuen Akzenten fortgesetzt werden. Dabei ist in dieser Förderperiode das Thema Digitalisierung in besonderem Maß zu berücksichtigen.

Mit Förderbescheid vom 22.11.2018 wurden Zuwendungen in Höhe von 1.211.144,35 € für das neue Projekt „Aktiv und digital in Gladbeck 4.0“ für die Jahre 2019 bis 2022 bewilligt.

Im **Handlungsfeld 1 „STARTKLAR“** ist weiterhin die Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen in prekären Lebenssituationen das Ziel. Angestrebt werden mindestens 200 Teilnehmende aus dem SGB II-Leistungsbezug. Davon sollen mindestens 40 Personen eine Beschäftigung aufnehmen.

Im Handlungsfeld 2 „Stärkung der lokalen Ökonomie“ wird Schwerpunkt die existenzsichernde Gestaltung des digitalen Wandels für lokale kleine und mittelständische Unternehmen sein. Die digitale Kompetenz der Unternehmen soll gestärkt werden. Lokale Netzwerke der Wirtschaft für Kooperationen und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit sollen aufgebaut werden. Dies soll unter den zwei Teilprojekten

- Mitten-in Gladbeck (gemeinsam neue Märkte erschließen)
- Digitalisierung und digitale Existenzsicherung
(Existenzsichernde Gestaltung des digitalen Wandels)

erfolgen.

In der Sitzung wird ergänzend mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 07.02.2019 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: